

Katastrophenschutz und Energie-Effizienz

Mögliche Massnahmen zur Prävention

Die im Berner Oberland 2017 gegründete Firma hat sich dem Katastrophenschutz und der Energie-Effizienz verschrieben: Der Gründer der GmbH, ein pensionierter Wissenschaftler und Erfinder, hatte etliche Katastrophen erlebt und jeweils überlegt, wie Katastrophen verhindert werden können. Die Homepage beschreibt 16 Projekte:

1. In Basel und St. Gallen wurde die geothermische Energiegewinnung nach Erdbeben der Stärke 3.4 gestoppt. Durch Mini-Erdbeben kann die Spannung im Untergrund laufend abgebaut werden, damit grössere Erdbeben verhindern und die Fortsetzung der Geothermie ermöglichen (publiziert in NZZ).
2. Für die Zwischen- und Endlagerung der radioaktiven Abfälle der Kernkraftwerke hatte die Politik für geologische Tiefenlager entschieden. Die technischen, lokal-politischen und finanziellen Probleme lassen sich mit einem trockenen extrem stabilen Höhenlager in einsamem Gebirgstal reduzieren.
- 3.+ 4. Nach der Tsunami-Katastrophe 2011 und dem Fukushima-Unfall wurde eine vertikale Tsunami-Flut-Barriere (TFB) erfunden und weltweit patentiert, die die Küsten gegen Fluten von Hurrikan, Typhoon und Tsunami schützt und mit zwei neuen Methoden effizient gebaut werden kann.
- 5.+ 6. Mit TFB werden Meeresreservoirs errichtet, die nach Trockenlegen die Abfallprobleme der Küsten-Städte lösen oder die als Fischfarmen dienen.
7. Die Energie der Bergflüsse kann genutzt werden.
8. Mit Hilfe der lokalen Gefahrenkarte können durch einfache Massnahmen Ortschaften in den Bergen gegen Überflutung geschützt werden.
9. Schutz historischer Gebäude und Kirchen gegen Erdbeben-Kollaps.
10. Flugzeugentführungen können verhindert und Flugzeugkatastrophen reduziert werden, verbunden mit verbesserter Passagier- und Gepäck-Abwicklung von Grossflugzeugen.
11. Höchste Meereswellen werden gedämpft.
12. Neues Konzept zur Verhinderung von Brandkatastrophen, Patentanmeldung geplant.
13. Not-Massnahmen bei Reaktorunfall (Buch-Abschnitt im Druck).
14. Konzept zur Beruhigung tropischer Wirbelstürme.
15. Lokale Schutzmassnahmen für Tornado-gefährdete Städte.
16. Beitrag von neu ausgebildeten Kristalltechnologien für Energie-Effizienz (siehe WHITE PAPER in der Homepage).

Diese Projekte könnten pensionierte initiative Ingenieure und Architekten interessieren, aber benötigen vor allem Partner und Partnerfirmen.

Hans J. Scheel

Pensionierter Wissenschaftler
(Dr.-Ing.) und Erfinder
General Protection Engineering GmbH
Bromattenweg 2
3805 Goldswil b. Interlaken
hans.scheel@bluewin.ch
www.general-protection-engineering.ch

